Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die 21. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses der Wahlperiode 2011 – 2016

Sitzung:	Mittwoch, 23.09.2015
Raum, Ort:	Besprechungsraum 61 - Schwienau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen, Besprechungsraum 62 - Hardau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str 53, 29525 Uelzen
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:40 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom

6 Glasfasernetz Landkreis Uelzen: Vorstellung des voraussichtlichen Pächters (LüneCom GmbH, GF Herr Hill)

7 Glasfasernetz Landkreis Uelzen: Kooperationsvereinbarung mit den Gemeinden

Vorlage: VO/2015/080

8 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

9 Anfragen

10 Einwohnerfragestunde

11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

12 Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung

13 Glasfasernetz Landkreis Uelzen: Pachtvertrag
Vorlage: VO/2015/079

14 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

15 Schließung der nichtöffentlichen Sitzung

Anwesende:

Vorsitz

KTA Fabel, Rainer	FDP	

reguläre Mitglieder

KTA Dobslaw, Andreas	SPD	
KTA Hinrichs, Jürgen	SPD	
KTA Dr. Janssen, Birgit	GRUENE	Vertretung für: Frau KTA Gudrun Klippe
KTA Meyer, Alfred	UWG	
KTA Mocek, Christian	CDU	Vertretung für: Herrn KTA Hans-Heinrich Sackmann
KTA Schröder, Otto	CDU	
KTA Weichsel, Hans-Heinrich	CDU	
KTA Ziplys, Kurt	SPD	

Gäste

Hill, Norbert

Mollenhauer, Michael

Verwaltung

Landrat Dr. Blume, Heiko	Landrat
Blumenberg, Sascha	
EKR Liestmann, Uwe	Dez. I

Protokollführung

KVOR Kämpfer, Marlis	S 80

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Klippe, Gudrun	GRUENE	entschuldigt
KTA Sackmann, Hans-Heinrich	CDU	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:
Nein:
Enthaltungen:

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Herr Fischer erkundigt sich nach der Breitbanderschließung der grauen Flecken durch den Landkreis. KVOR'in Kämpfer erläutert, dass der Landkreis nach der derzeitigen Rechtslage nicht in den grauen Flecken erschließen darf, da dort beim Markterkundungsverfahren von Januar 2015 ein Telekommunikationsunternehmen angegeben hat, innerhalb der nächsten drei Jahre mind. 30 Mbit/s zu realisieren. Herr Hill, Lünecom ergänzt, dass er – anders als der Landkreis – dort ausbauen darf und dies teilweise schon beim Anschluss eines einzigen Gewerbekunden wirtschaftlich interessant ist. Man müsse jedoch jeden Einzelfall gesondert betrachten .

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom

KVOR'in Kämpfer trägt ergänzend vor, dass versehentlich der geänderte Beschlussvorschlag zum Glasfasernetz durch den WiföAusschuss vom 1.7.2015 nicht an den Kreisaus-

schuss weitergegeben worden ist. Es handelt sich um den Tatbestand, dass der WiföA empfohlen hat, bei den zu schaffenden befristeten Stellen den Zusatz „für die Bauphase“ zu ergänzen. Die Verwaltung sichere aber zu, die beiden befristeten Stellen nur für die Bauphase auszuschreiben. Herr Fabel bittet darum, dass der Kreisausschuss entsprechend informiert wird.

Beschluss:
Das Protokoll vom 01.07.2015 wird einstimmig genehmigt.

---

6 . Glasfasernetz Landkreis Uelzen: Vorstellung des voraussichtlichen Pächters (LüneCom GmbH, GF Herr Hill)

Der zukünftige Pächter des zu errichtenden Glasfasernetzes Herr Hill, Geschäftsführer der LüneCom GmbH, stellt sein Unternehmen vor und geht vor allem auf die Vermarktung und die Produktpalette sowie auf seine bisherigen Erfahrungen ein. Es werden zahlreiche Fragen gestellt, die wie folgt beantwortet werden:

- Es werden Internet, Telefon und TV-Dienste über das schnelle Internet bereitgestellt.
- Die Mindestgeschwindigkeit beträgt 50 Mbit/s, Glasfaser bietet heute schon weit höhere Bandbreiten, die je nach Bedarf individuell bei LüneCom gebucht werden können.
- Die Datenübertragungsgeschwindigkeit verringert sich nicht, wenn mehrere Haushalte auf das Glasfaser zugreifen.
- Beim Wechsel zu LüneCom wird ein Komplettservice angeboten: Es werden Kündigungsformulare von LüneCom bereitgestellt, die Telefonnummer kann mitgenommen werden, die permanente Erreichbarkeit wird in 98,5 % der Fälle gewährleistet. Gewerbebetriebe können auch eine 99,5%ige Erreichbarkeit gegen Aufpreis buchen.
- Die 60% Vorvermarktungsquote wird höchstwahrscheinlich erreicht, weil es sich nur um die Quote innerhalb der weißen Flecken in einem größeren Cluster handelt, in denen heute schon große Probleme herrschen. Auch heute nicht-internetaffine Menschen werden einen Anschluss buchen, um Dienste wie e-health in Anspruch nehmen zu können und den Verkaufswert ihrer Immobilie nicht zu senken. Notwendig ist auf jeden Fall, dass die LüneCom beim Vertrieb in jeder Ortschaft von Multiplikatoren unterstützt wird.
- Die Mitverlegung von Leerrohren bei Tiefbaumaßnahmen wird in jedem Einzelfall geprüft und mit der vorliegenden Netzstrukturplanung abgeglichen. Nicht immer ist die Mitverlegung sinnvoll und wirtschaftlich.

KVOR’in Kämpfer bedankt sich für die zahlreichen Fragen, die die Verwaltung mit den entsprechenden Antworten auch unter www.uelzen.de in die FAQ-Liste aufnehmen werde. Die Liste werde permanent weiterentwickelt.

---

7 . Glasfasernetz Landkreis Uelzen: Kooperationsvereinbarung mit den Gemeinden Vorlage: VO/2015/080

KVOR'in Kämpfer erläutert kurz die Notwendigkeit und die Inhalte der Kooperationsvereinbarung, der mittlerweile in fast allen Samtgemeinden und Gemeinden zugestimmt worden ist. Die Vereinbarung soll am 28.10. von allen Samtgemeindebürgermeistern und Gemeindebürgermeistern bzw. –direktoren unterzeichnet werden. In dem Zusammenhang sollen auch der zukünftige Pächter Lünecom GmbH mit der weiteren Zeitplanung sowie die Vorvermarktungsphase vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:
Der Ausschuss zur Förderung der Wirtschaft, der Landwirtschaft und des Verkehrs empfiehlt dem Kreisausschuss, die anliegende Kooperationsvereinbarung zu beschließen und den Landrat mit der Unterzeichnung zu beauftragen.

---

8 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Sachstand Ausschreibung ÖPNV

KVOR'in Kämpfer berichtet wie folgt: Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Parallel dazu wird der Fahrplan nochmals überprüft und es werden notwendige Anpassungen (Schülerbeförderung, Zuganschlüsse) vorgenommen. Die Veröffentlichung im EU-Amtsblatt wird Ende Oktober erfolgen. Die Angebotsfrist soll Ende Dezember enden. Danach erfolgen Prüfung und Wertung der Angebote. Nach der Entscheidung muss eine Vorinformation der nicht berücksichtigten Bieter stattfinden. Ggf. könnte ein Nachprüfungsverfahren eingeleitet werden. Anschließend könnte zum 1.2.2016 der Zuschlag erteilt werden. Das Unternehmen müsste dann einen Antrag auf Genehmigung nach dem PBefG bei der LNVG stellen. Betriebsbeginn wäre der 1.8.2016.

Anruf-Sammel-Taxi

KVOR'in Kämpfer berichtet wie folgt: Das Angebot wird zunehmend in Anspruch genommen. Im Abrechnungszeitraum Juni/Juli wurden bereits über 70 Fahrten durchgeführt. Im Abrechnungszeitraum Juli/Aug. ist die Anzahl der Fahrten auf 40 zurückgegangen, möglicherweise wegen der Ferien-/Urlaubszeit. Wegen der zu Beginn vereinzelt aufgetretenen Verbindungsprobleme bei der Umleitung von der Telefonnummer 828384 wurde auf dem Anrufbeantworter des Landkreises ein Hinweis hinterlassen. Weiterhin besteht die Möglichkeit durch einfaches Drücken einer Zifferntaste die Weiterleitung zu aktivieren, wenn ein Fahrgast außerhalb der Dienstzeiten auf dem Anrufbeantworter des Landkreises landet. Grund für diesen vereinzelt auftretenden Fehler sind Festnetztelefone von Kunden, die ein veraltetes Wahlverfahren nutzen.

Ausweitung des HVV Tarifs auf den Schienenstrecken

Landrat Dr. Blume berichtet zum Sachstand: Die Länder Niedersachsen und Hamburg haben auf jahrelange Initiative der Landkreise im Jahr 2014 ein Gutachten zur Ermittlung der finanziellen Auswirkungen einer HVV-Erweiterung im SPNV in die Landkreise Cuxhaven, Heidekreis, Rotenburg (Wümme) und Uelzen in Auftrag gegeben. Begleitet werden die Untersuchungen durch einen Facharbeitskreis und einen Lenkungskreis. Auf der Basis eines Tarifmodells mit drei zusätzlichen Ringen wurden für wesentliche Streckenabschnitte in die Landkreise hinein (im Landkreis Uelzen bis Soltendieck, Bad Bodenteich, Suderburg und Brockhöfe) im Juli 2015 Ergebnisse vorgelegt und diskutiert. Für den Gesamtraum ergibt sich ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 6,7 bis 7,9 Mio. €/a, davon entfallen auf den Landkreis Uelzen 1,6 – 1,9 Mio. €/a. Nach Einschätzung aller Beteiligten ist diese Größenordnung nicht zu finanzieren, so dass über alternative Modelle beraten wurde. Im Ergebnis wurde eine Alternativberechnung in Auftrag gegeben, die im tariflichen Bereich die Einführung von zwei weiteren Entfernungsstufen (=höhere Fahrpreise) umfasst, und räumlich die Bahnhöfe Bienenbüttel, Bad Bevensen, Uelzen und Suderburg enthält. Die Ergebnisse dieser Berechnungen sollen im Oktober 2015 vorliegen und diskutiert werden, dabei soll auch über die Notwendigkeit weiterer Alternativen beraten werden. Danach sind Gespräche mit dem Land Niedersachsen (und ggf. auch mit der Freien und Hansestadt Hamburg) über eine gemeinsame Finanzierung geplant. Eine (ursprünglich geplante) Umsetzung zu Ende 2016 wird für unrealistisch gehalten.

In einem kürzlichen Meinungsaustausch mit der niedersächsischen Staatssekretärin haben die betroffenen Landräte nachdrücklich daraufhin gewiesen, dass lediglich mit einer Anschubfinanzierung des Landes die geplante HVV-Erweiterung nicht finanziert werden kann. Frau Behrens hat dabei eine Dauerfinanzierung nicht kategorisch ausgeschlossen. Die Landräte halten eine maßgebliche Beteiligung des Landes als SPNV-Aufgabenträger für unerläss-

lich, zumal die erste HVV-Erweiterung im Jahr 2004 vollständig von den Ländern finanziert wurde, soweit sie den Schienenpersonennahverkehr betraf.

EntdeckerBus

KVOR'in Kämpfer berichtet, dass bisher 22.262 Personen den EntdeckerBus genutzt haben. Sie rechne mit insgesamt 25.000 Nutzern, da der EntdeckerBus noch an zwei Wochenenden fahre. Es werden relativ mehr Kinder mitgenommen und mehr Fahrräder als im letzten Jahr transportiert. Ein ausführlicher Bericht wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Bevölkerungsbericht

Der Landkreis soll jedes Jahr den Bevölkerungsbericht fortschreiben. Durch den Zuzug von Flüchtlingen, die als Einwohner gezählt werden, sind die Zahlen mit den Vorjahren nicht vergleichbar. Es stelle sich daher die Frage, ob der Bericht – auch angesichts des Arbeitsaufwands – in diesem Jahr nicht ausgesetzt werde. Die Mitglieder des Ausschusses befürworten die Aussetzung des Bevölkerungsberichts.

Hafenausbaggerung

Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Wasser- und Schifffahrtsdirektion konnte die komplette Ausbaggerung des Wendebeckens zu erheblich günstigeren Konditionen erfolgen. Statt 1,3 Mio € werden voraussichtlich nur 730.000 € an Kosten anfallen.

---

9 . Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

---

10 . Einwohnerfragestunde

Der Ortsvorsteher von Masendorf erkundigt sich danach, ob das Glasfaserprojekt des Landkreises tatsächlich realisiert werde. Die Verwaltung bestätigt, dass dies das feste Ziel sei.

---

11 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Rainer Fabel
Vorsitz

Dr. H. Blume
Landrat

S. Blumenberg
Protokollführung